

Überlege dir eine Flucht-Geschichte zu diesem Bild.



Hier ist Platz für deine Notizen:

Erzähl deine Geschichte.

Zusatzaufgabe (freiwillig): Schreib deine Geschichte auf.

Der Autor Franco Supino hat eine Geschichte zu diesem Bild geschrieben. Sie heisst:

Hau ab, Bruderherz

In dieser Geschichte gibt es ein paar Wörter, die du vielleicht nicht kennst. Deshalb findest du im Buch ein *Glossar*, das heisst, eine Liste mit Wörtern und Erklärungen dazu.

Beantworte diese Fragen:

Auf welchen Seiten befindet sich das Glossar?

Wie ist es aufgebaut? (alphabetisch? nach Kapiteln? überhaupt nicht sortiert?)

Lesetipp:

Wann immer du etwas in dieser Geschichte nicht verstehst, schau im Glossar nach!

Lies Kapitel 1.

Beantworte diese Fragen:

Welche Personen kommen im ersten Kapitel vor?

Wer ist *Ich*? (Tipp: Schau auf der Rückseite des Buches nach.)

Wo könnte *drüben* sein?

Wo triffst du dich mit deinen Freunden in der Freizeit? **Schreib ein paar deiner Lieblingsorte auf:**

Lies Seite 8.

Wo treffen sich Tobi und seine Freunde?

Warum dort?

Wie begründet Schaffer von Dü das totale Einschränken der Freiheit?

Lies Seite 9 und 10.

Wie begründet Tobis Bruder Willi das Einschränken der Freiheit?

Wer sind die Welschen und wofür kämpfen sie?

Vergleiche:

Jugendliche hier	Jugendliche drüben

Lies Seite 11.

Zeichne Tobis Stadt oder finde ein Bild, das zu Tobis Stadt passt, und klebe es hier ein.



Geld, Geld, Geld. Alle reden vom Geld.

Denkt euch eine Szene bei Tobi zuhause aus und spielt sie.

SPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLELSPONTAN
SPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLELSPONTAN
SPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLELSPONTAN
SPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLELSPONTAN
SPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLELSPONTAN

Zusatzaufgabe:

Viele Rapper besingen kaputte Orte und kaputte Leben. Schreibe zu Seite 11 einen Rap.

Früher. Vor allem ältere Menschen sprechen immer wieder über *früher*.
Was sagen sie dann? **Schreib fünf Sätze auf.**

Lies Seite 15 und die ersten beiden Absätze auf Seite 16.

Was sagt Tobis Vater über *früher*? **Schreib fünf Sätze auf.**

Was denkst du? In welchem Land lebt Tobi?

Diskutiert:

Was könnte passiert sein, dass in Tobis Land jetzt alles anders ist?

BLABL
BLABL
BLABL
BLABL
BLABL
BLABL

Lies Kapitel 9.

Aus welchem Land ist Kari geflohen? Wohin will er?

Warum trauen die Jugendlichen Chrigu nicht?

Warum hat Chrigu keine Angst vor den Gardisten?

Warum denkt Tobi von seinen Freunden, dass sie Feiglinge sind?

Was macht Sara und ihre Augen so besonders?

Bildet Zweiergruppen und spielt die Szene auf Seite 25.

SPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLELSPONTAN
SPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLELSPONTAN
SPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLELSPONTAN
SPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLELSPONTAN
SPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLELSPONTAN

Lies die Seiten 29 und 30.

Was denken Tobi und viele seiner jungen Freunde über Schaffer von Dü?

Was denken die Alten über Schaffer von Dü?

Tobi und die Jungen	Die Alten

Lies den Rest des Kapitels.

Was denkst du über die Männer in der Kneipe?

Um flüchten zu können, braucht Tobi einen Plan. Er muss wissen, auf welchem Weg man nach Afrika kommt.

Bildet kleine Gruppen und sucht mit Hilfe von Landkarten und / oder Google Map eine Route nach Afrika. Überlegt euch, welche Verkehrsmittel in Frage kommen, wo es Kontrollen haben könnte, welche Probleme sich stellen werden usw.

LASSDIRWASEINFALLENLASSDIRWASEINFALLENLASSDIRWASEINFALLENLASSDIR
LASSDIRWASEINFALLENLASSDIRWASEINFALLENLASSDIRWASEINFALLENLASSDIR
LASSDIRWASEINFALLENLASSDIRWASEINFALLENLASSDIRWASEINFALLENLASSDIR
LASSDIRWASEINFALLENLASSDIRWASEINFALLENLASSDIRWASEINFALLENLASSDIR
LASSDIRWASEINFALLENLASSDIRWASEINFALLENLASSDIRWASEINFALLENLASSDIR

Stellt euren Fluchtplan der Klasse vor.

PRÄSENTIEREZEIGEERKLÄREPRÄSENTIEREZEIGEERKLÄREPRÄSENTIEREZEIGE
PRÄSENTIEREZEIGEERKLÄREPRÄSENTIEREZEIGEERKLÄREPRÄSENTIEREZEIGE
PRÄSENTIEREZEIGEERKLÄREPRÄSENTIEREZEIGEERKLÄREPRÄSENTIEREZEIGE
PRÄSENTIEREZEIGEERKLÄREPRÄSENTIEREZEIGEERKLÄREPRÄSENTIEREZEIGE
PRÄSENTIEREZEIGEERKLÄREPRÄSENTIEREZEIGEERKLÄREPRÄSENTIEREZEIGE

Lest gemeinsam bis Seite 34 unten.

Vergleicht eure Fluchtpläne mit dem Fluchtplan von Tobi und Simu.

Lies den Rest des Kapitels.

Stell dir vor, du bist Schaffer von Dü. Wie sprichst du? Wie ist deine Körperhaltung? Machst du Handbewegungen? Wenn ja, welche?

Übe deine Rede und trage sie vor. (Du kannst dazu den Text aus dem Buch benutzen.)

SPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLELSPONTAN
SPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLELSPONTAN
SPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLELSPONTAN
SPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLELSPONTAN
SPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLENSPIELSPIELSZENEROLLELSPONTAN

Wie habt ihr eure Informationen über jugendliche Flüchtlinge gefunden?
 Habt ihr im Internet gesucht? Oder kennt ihr Flüchtlinge? Habt ihr Flüchtlinge in der Klasse oder an eurer Schule?

Zusatzaufgabe: Stell dir vor, du arbeitest als Journalist. Bereite Fragen vor und führe ein Interview mit einem jugendlichen Flüchtling.

Lies Kapitel 14.

Schreibe drei Sätze aus Kapitel 14 auf, die für dich wichtig sind.

(Bei dieser Übung gibt es kein Richtig oder Falsch – nur dein Gefühl zählt.)

Lies Kapitel 15.

Tobi ist bereit. **Fülle die Listen aus:**

Diese Dinge habe ich:	Darauf muss ich achten:	Das muss Willi tun:

Lies Kapitel 16.

Jetzt wisst ihr genau, welchen Weg Tobi und Simu aus der Schweiz nehmen werden.
Sucht ihn auf der Landkarte.

Es gibt noch zwei weitere wichtige Dinge, die man bei der Flucht beachten muss.
Welche zwei?

Lies Kapitel 17.

Was glaubst du? Weiss Sara, dass Tobi jetzt gehen wird? Falls ja, warum? Falls nein, warum nicht?

Lies Kapitel 18.

Wer geht, lässt seine Seele zurück.

Kannst du dir vorstellen, was das bedeutet? Du kannst die Antwort auf diese Frage

- in einer kleinen Gruppe diskutieren.
- in einem selbergeschriebenen Gedicht oder Songtext ausdrücken.
- als Dialog mit einem Partner / einer Partnerin spielen.
- zeichnen.

In der Geschichte ist immer wieder von Drogen die Rede.

Vater sagt: *Willi lebt von krummen Geschäften. Drogen und so.*

Tobi sagt: *Die Leute haben kein Geld. Nur für Drogen haben sie immer Geld!*

Simu fragt: *Folgen wir den Routen der Drogenschmuggler?*

Willi sagt: *Menschen und Drogen gehen auf den gleichen Routen.*

Tobi sagt zu Willi: *Ich will dir nicht beim Drogendealen helfen!*

Diskutiert in der Klasse:

Warum spielen Drogen in dieser Geschichte eine wichtige Rolle?

BLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABL
BLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABL
BLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABL
BLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABL
BLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABL

In einem Interview spricht Franco Supino darüber, wie er sich vor dem Schreiben über das Thema informiert hat.

Wie ist die Geschichte entstanden: Hast du recherchiert, Kontakt mit Migrantinnen und Migranten gehabt?

Ich habe mich intensiv mit der Situation der UMAs (Unbegleitete Minderjährige Asylsuchende) auseinandergesetzt, ich habe mit der Leiterin der Fachstelle Asyl im Kanton Solothurn gesprochen, sowie zwei Empfangsstellen für UMAs in den Kantonen Solothurn (Egerkingen) und Bern (Schwarzenbach bei Huttwil) besucht, dort mit den Leiterinnen gesprochen und den Alltag der Jugendlichen kennengelernt.

Was wurde dir da bewusst? Was war für dich neu?

Ich habe viel Emotionales und Schockierendes gehört und miterlebt. Mir wurde bewusst, was es heisst: Nur die Stärksten schaffen es bis in die Schweiz. Ich begriff, dass die Jugendlichen mir nicht primär ihre Erlebnisse erzählen, sondern mit mir darüber reden wollten, ob es für sie in der Schweiz eine Zukunft gibt. Deshalb sind sie geflohen, nicht weil sie ein Abenteuer gesucht haben. Die Gier nach ihren Erlebnissen ist beschämend.

Das Buch endet mit der Flucht. Franco Supino sagt dazu:

Ich habe mich in meiner Geschichte auf den Aufbruch fokussiert. Was muss passieren, damit ein 15,16-jähriger sagt: Ich gehe weg, ich verlasse meine Heimat, meine Freunde, meine Familie. – Um das Ringen um diesen Entscheid geht es in meinem Text. Ich möchte, dass die Jugendlichen sich die Frage stellen: Wie muss eine Welt aussehen, bei der ein junger Mensch beschliesst zu fliehen?

In *Hau ab, Bruderherz* hat Franco Supino eine mögliche Antwort darauf gegeben, wie die Welt aussehen könnte, die einen Jugendlichen dazu bringt, seine Heimat zu verlassen. Kannst du dir eine andere Antwort vorstellen? Wie würde eine solche Welt für dich aussehen? Was müsste passieren, dass du fliehen würdest?

Zeichne diese Welt

oder

beschreibe diese Welt.

Eigentlich ist das Ende der Geschichte ein Anfang zu einer neuen Geschichte:

Der Geschichte über die Flucht. **Schreibe diese neue Geschichte.** Du kannst dabei

- deiner Fantasie freien Lauf lassen.
- deine eigene Geschichte aufschreiben (wenn du selber fliehen musstest).
- einen Flüchtling fragen, wie er seine Flucht erlebt hat und diese Erlebnisse in deine Geschichte einbauen.
- die Geschichte aus Tobis Sicht schreiben.
- die Geschichte aus Saras Sicht schreiben.
- die Geschichte aus Willis Sicht schreiben.